NACHRICHTEN DER
GEMEINDE JEGING

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE

Ausgabe: Juni 2017 *Zugestellt durch Post.at* *An einen Haushalt*

EINLADUNG

zum

Seniorennachmittag

im Rahmen des 50-jährigen Gründungsfestes der
Turn- und Sportunion Jeging
am Freitag, 30. Juni 2017

Wir treffen uns um 15.00 Uhr zur Hl. Messe.
Anschließend ist im Festzelt für gute Unterhaltung und
das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich
Bürgermeister Christoph Weitgasser

Persönliche Einladungen ergehen nicht mehr!

Schönen Sommer wünscht das Gemeindeteam!

INHALT

- Der Bürgermeister informiert 2
- Aus dem Gemeinderat 3
- Wir gratulieren 4-5
- Aus dem Gemeindeamt 6-9
- Gemeindeausflug 10
- Information 11-12
- Gesunde Gemeinde 13
- Information, Anzeige 14-15
- Aus dem Kindergarten 16-17
- Aus der Volksschule 18-19
- NMS Munderfing 20
- Aus den Vereinen 21-23

Der Bürgermeister informiert

Liebe Jegingerinnen,
liebe Jeginger!

Das Jahr schreitet voran und es ist wieder an der Zeit, Rückschau zu halten.

Vor kurzem feierten wir den 80. Geburtstag von unserem Pfarrer OAR Konsistorialrat Josef Maier. Es galt gleich drei Ereignisse zu würdigen: Seit 25 Jahren ist er für die Seelsorge in Jeging zuständig, seit 20 Jahren ist er Pfarrer und natürlich seinen 80. Geburtstag. Zu diesen Anlässen kam fast die gesamte Gemeinde zusammen, um den Jubilar hochleben zu lassen. Unser Herr Pfarrer wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 18.05.17 einstimmig zum Ehrenbürger von Jeging ernannt. Diese Auszeichnung durfte ich ihm am 04.06.2017 ebenfalls im Rahmen der Geburtstagsfeier überreichen (siehe Bericht Seite 5).
Ich bedanke mich bei allen, die an der Feier mitgewirkt haben und dafür sorgten, dass die Veranstaltung so reibungslos funktionierte. Mein besonderer Dank gilt dem Pfarrgemeinderat und den Vereinsobleuten.

Die Sanierung unseres Gehsteiges ist abgeschlossen. Ich hoffe, die Unannehmlichkeiten hielten sich in Grenzen. Leider wurde der Gehsteig nie vermessen. Dies ist noch ausständig und wird über das Land OÖ abgewickelt.
Ich möchte mich aber jetzt schon besonders bei den Grundbesitzern entlang des Gehsteiges bedanken, die den Grund unentgeltlich ins öffentliche Gut abtreten. „Herzlichen Dank“.

Ebenfalls wird heuer noch die Bernroiderstraße bis zur Gemeindegrenze Kerscham/Gde. Lochen saniert.
Diese Baumaßnahme ist mit der Gemeinde Lochen am See abgestimmt und sollte bis zum Herbst erledigt sein.

Ich freue mich, euch mitteilen zu können, dass nun in der Ortschaft Schweiber eine erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verordnet wurde. Mir geht es nicht darum, die Pendler zu schikanieren, sondern darum, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit durch die Polizei eine ordentliche Geschwindigkeitsüberwachung möglich ist und die Geschwindigkeit im Ortsgebiet eingehalten wird.

v.l.n.r.: Bgm. Weitgasser, GR Erika Webersberger, Vzbgm. Werner Bleierer Bild: Bgm. Weitgasser

Ich wünsche euch allen im Namen der Gemeindevertretung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen schönen und erholsamen Sommer.
Euer Bürgermeister

Christoph Weitgasser

Beim „Flurreinigen“ sind wir bereits Profis

Wie alljährlich haben wieder viele fleißige GemeindebürgerInnen an der Flurreinigungsaktion im April teilgenommen. In einzelnen Gruppen wurde entlang der Straßen und Wege, an den Waldrändern und an den Bachufern eifrig Müll gesammelt. Leider muss man jedes Jahr wieder feststellen, dass es noch immer viele Menschen gibt, die unachtsam ihren Müll einfach wegwerfen. Besonders erfreulich ist es, dass soviele Kinder und Jugendliche an der Aktion teilgenommen haben. Ihr geht mit gutem Beispiel voran und habt einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.
Gute Abholdienste leistet hierbei auch immer das alte Kommandofahrzeug der FF Jeging. Es eignet sich hervorragend zum Verkürzen der Fußwege! Danke für die zahlreiche Teilnahme!

Bilder: Bgm Weitgasser

Gemeinderatssitzung vom 18.05.2017
Kurzbericht

Tiefbehälterbau; Bepflanzung des Geländes, Auftragsvergabe.
Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung von Pflanzen an die Firma Barhammer in Höhe von brutto 1.790,27 Euro, sowie den Zeitaufwand mit 38,-- Euro/Std.

Prüfbericht der Aufsichtsbehörde über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2016, Kenntnisnahme.
Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht der Aufsichtsbehörde über den Rechnungsabschluss der Gemeinde Jeging und der Fa. VFI der Gemeinde Jeging & Co. KG für das Finanzjahr 2016 zur Kenntnis.

Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde Jeging; Festlegung von Arbeitsunterlagen.
Bei der Sitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten, Kultur- und Sportangelegenheiten, Jugend-, Familien-, Senioren und Integrationsangelegenheiten am 08.05.2017 wurde ein Regelwerk für die Vergabe von Ehrenzeichen ausgearbeitet, welche als Arbeitsunterlagen für den zuständigen Ausschuss dienen sollen. Der zuständige Ausschuss hat den einstimmigen Beschluss gefasst, die ausgearbeiteten Arbeitsunterlagen für die Vergabe von Ehrenzeichen der Gemeinde Jeging dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.
Der Gemeinderat stimmt dem ausgearbeiteten Regelwerk als Arbeitsunterlagen für den zust. Ausschuss durch Beschluss zu.

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an OAR Konsistorialrat Josef Maier.
Der Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an OAR Konsistorialrat Josef Maier zur Anerkennung und Würdigung seines Wirkens als Pfarrer bzw. Seelsorger in der Gemeinde Jeging.

Feuerwehr – Tarifordnung.
Aufgrund des Inkrafttretens des Oö. FWG 2015 ist zusätzlich zu der im Dezember beschlossenen Feuerwehr-Gebührenordnung auch eine Feuerwehr-Tarifordnung als privatrechtliches Regelwerk für die Feuerwehren des Pflichtbereiches zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt daher die vorliegende Feuerwehr-Tarifordnung 2016.

Vermessung Aufschließungsstraße Parz. Nr. 281; Zuschreibung zum öffentlichen Gut.
Der Gemeinderat stimmt der Übernahme in das öffentliche Gut unter der Voraussetzung zu, dass der Trompetenbereich im Bereich Ausfahrt auf die L 505 entsprechend vergrößert wird. Die Zustimmung der Grundeigentümer liegt bereits vor.

Durchführung eines Agenda 21 – Basisprozesses unter Einbeziehung der Bürger/innen, Grundsatzbeschluss.
Agenda 21 ist ein Zukunftsprozess bei dem die Gemeinde unter aktiver Beteiligung der Bürger/innen und mit Bezugnahme auf die Prinzipien der Nachhaltigkeit ein Zukunftsprofil sowie einen Maßnahmenplan erarbeitet und diese in Richtung Umsetzung führt. Wesentlich dabei sind die Begleitung durch eine/n externe/n sachkundige/n Prozessbegleiter/in über die gesamte Dauer des Basisprozesses und der Durchführung einer Zufallsauswahl zur Einbindung der Bürger/innen.
Im Zuge der Prozessbegleitung werden durch die Bürger/innen Konzepte (Visionen) zur Steigerung und Stärkung der Lebensqualität entwickelt. Der Gemeinderat fasst einen Grundsatzbeschluss, den Agenda 21 – Zukunftsprozess unter aktiver Einbeziehung der Bürger/innen mit Bürgerrat durchzuführen.

Standorte für weitere Solarleuchten.
In diesem außerordentlichen Vorhaben sind noch Finanzmittel für 7 Lampen vorhanden. Das Vorhaben soll heuer abgeschlossen werden. Der Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie Angelegenheiten der örtl. Raumplanung und Energie empfiehlt dem Gemeinderat bei nachstehenden Straßenzügen die Situierung von weiteren Solarleuchten:
- Kirchenweg, Schotterweg neben Viehweiden, 2 Stück
- Haltberg-Gemeindestraße (Kreuzung Hager bis Anwesen Hattinger Franz), 5 Stück

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung zu.

Öffentliches Gut; Straßenbreite und Begleitmaßnahmen bei neu zu errichtenden Verkehrswegen.
In der vergangenen Zeit kam es immer wieder zu Diskussionen über Begleitmaßnahmen und darüber, ob eine Straßenbreite von 5 oder 6 Meter am Besten wäre. Der zuständige Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dass die zukünftige Straßenbreite auf 5 Meter belassen wird und die Begleitmaßnahmen nach Anlassfall zu behandeln sind. Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung zu.

Abstand von Mauern und Zäunen zum öffentlichen Gut.
Ebenso sorgte der Abstand von Mauern und Zäunen zum öffentlichen Gut oft für Diskussionsstoff.
Der zuständige Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Abstand von Mauern und Zäunen zum öffentlichen Gut wie bisher mit 60 cm festzulegen. Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung zu.

Übernahme von privaten Straßen in das öffentliche Straßennetz.
Der zuständige Ausschuss hat die Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen, dass bei Anträgen (schriftlich) auf Übernahme von Privatstraßen in das öffentliche Gut der Bauausschuss tätig wird und von Fall zu Fall zu entscheiden ist. Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung zu.

Wir gratulieren

Geburtstag

Herrn Johannes Hager, Abern 36,
85. Geburtstag

Frau Leopoldine Enthammer, Hochhalting 10,
85. Geburtstag

Frau Franziska Hattinger, Steinberg 2,
80. Geburtstag

Goldene Hochzeit

Jakob & Helga Kreuzeder , Unteredt 3
50-jähriges Ehejubiläum

Manfred & Leopoldine Klooz,
Oberedt 8
50-jähriges
Ehejubiläum

Allen JubilarenInnen gratulieren wir nochmals sehr herzlich und wünschen alles Gute, vorallem Gesundheit für die Zukunft!

Herrn Heinrich Kücher, Jeging 60,
62. Geburtstag

„Da staunte er nicht schlecht, da Heini“, als eine Abordnung der Vereinsobleute zum Gratulieren kam und ihm zum Ausdruck brachte, dass die JegingerInnen froh sind, ihn als Wirt zu haben.
Nochmals herzlichen Glückwunsch vom Gemeindeteam!

Alle Bilder: Gemeinde Jeging

OAR Konsistorialrat Josef Maier zum Ehrenbürger von Jeging ernannt

In einem feierlichen Festakt im Rahmen des Pfingstsonntaggottesdienstes überreichte Bürgermeister Christoph Weitgasser die Auszeichnung zum Ehrenbürger der Gemeinde Jeging an OAR Konsistorialrat Josef Maier.

Bild: Gemeinde Jeging

Gleich drei Ereignisse waren der Anlass für einen würdigen Festakt in der Pfarrkirche Jeging am Pfingstsonntag. 25 Jahre Seelsorger in Jeging, davon 20 Jahre als Priester und der 80. Geburtstag von OAR Konsistorialrat Josef Maier.

Die Gemeindebevölkerung sowie Abordnungen sämtlicher Vereine und Gruppen der Gemeinde sowie die Gemeindevertretung würdigten sein Wirken.

Josef Maier wurde am 01.06.1937 in Munderfing geboren. Nach der Schulausbildung war er als Gemeindebediensteter 19 Jahre bei der Gemeinde Munderfing beschäftigt.

Danach war er für drei Jahre Amtsleiter in Jeging.

Anschließend führte ihn sein Weg als Altenheimverwalter zum Sozialhilfeverband.

Dort war er für die Seniorenheime Ostermiething und Mattighofen als Leiter verantwortlich. 1986 wurde er zum ständigen Diakon geweiht und war als solcher dann Pfarrassistent in Jeging. Erst im Jahre 1997 wurde Konsistorialrat Maier im Linzer Dom zum Priester geweiht und ist seither Pfarrprovisor in Jeging.

Obwohl er schon in Pension ist, erfüllt er dieses Amt bis heute mit sehr großer Hingabe. Die Restaurierung des Volksaltares, die Kirchturmrestaurierung, die Innen- und Außenrenovierung der Pfarrkirche und natürlich der Bau der Friedenskapelle gemeinsam mit dem Kameradschaftbund, sind nur einige Projekte die unter Konsistorialrat Josef Maier verwirklicht wurden.

Er leistet dies bis heute alles unentgeltlich. In einem Interview meint er dazu nur lapidar: „Ich hab ja bereits meine Pension, was brauch ich da noch mehr.“

Normalerweise hält er vier Messen pro Woche. Ob Taufe, Beichte, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Begräbnis und sonstige kirchliche Anlässe, Konsistorialrat Maier nimmt sich jeder Aufgabe an und sorgt somit für den kirchlichen Beistand in Jeging.

Auch die Jeginger Vereine unterstützt er immer tatkräftig. Ob eine Segnung oder auch eine Messe, die Vereinsobfrauen und Männer können sich auf ihn verlassen.

Dass er auch ein gutes Händchen für die Finanzen der Pfarrgemeinde hatte, davon profitieren wir bis heute. Die vor kurzem durchgeführte Renovierung unserer Pfarrkirche war möglich, weil er in den Jahren davor so gut gewirtschaftet hat.

In Anerkennung und Würdigung seines Wirkens als Pfarrer und Seelsorger hat ihn der Gemeinderat am 18. Mai 2017 einstimmig zum Ehrenbürger der Gemeinde Jeging ernannt.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten gratulieren nochmals sehr herzlich zu Deinem Geburtstag und zur Verleigung der Ehrenbürgerschaft. Wir wünschen Dir weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Prüfungserfolg

Zur erfolgreich bestandenen Jagdprüfung gratulieren wir Christina Gann, Jeging 23/2

Bild: Privat

An dieser Stelle veröffentlichen wir auch gerne Ihre/eure Prüfungserfolge.
Bitte um eure Mitteilungen per e-mail an strasser@jeging.ooe.gv.at

Personelles

Seit Mai 2017 verstärkt Frau Karin Ibertsberger das Team der Gemeinde Jeging. Frau Ibertsberger besetzt die ausgeschriebene Stelle in der Buchhaltung.
Privat ist Frau Ibertsberger verheiratet, Mutter von zwei Söhnen und wohnt mit ihrer Familie in Pfaffstätt.
Ihre Dienstzeiten im Gemeindeamt sind: MO - MI 8:00 - 12:00 Uhr, DO 14:00 - 18:00 Uhr und FR 8:00 - 12:00 Uhr.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

v.l.n.r.:Karin Ibertsberger, Andrea Maier Bild: Gemeinde Jeging

Gleichzeitig verabschieden wir uns von unserer bisherigen Buchhalterin Frau Andrea Maier, die nun nach 6-jähriger Dienstzeit einen neuen Berufsweg einschlägt. Wir danken ihr für die fachgerechte und kollegiale Zusammenarbeit und wünschen auch ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung und das Beste für die Zukunft.

Fundgegenstand

Gefunden wurde ein Fahrrad in der Kurve bei Fam. Schwendtbauer, Abern 13 (Masten Ortsbeleuchtung).
Marke: MC Bike, Model: Trekking Alivio;
Farbe: Dunkeltürkis, Gepäckträger pink, die vordere Radhalterung ebenfalls pink, 21-Gangschaltung.
Das Fahrrad kann während den Amtsstunden abgeholt werden. Bild: Gemeinde Jeging

„First Responder“

Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Im Rahmen einer Maiandacht am 19.05.2017 und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Mostheurigen Sagmeister wurde die ehrenamtliche Tätigkeit der sog. „First Responder“ (Ersthelfer des Oö. Roten Kreuzes) aus den Gemeinden Jeging, Auerbach, Kirchberg/M. und Pfaffstätt gewürdigt.
In unzähligen freiwilligen Stunden sind sie als aktive Rettungssanitäter, die im Ernstfall gleichzeitig mit einem Rettungsmittel alarmiert werden und qualifizierte Erste Hilfe leisten, im Einsatz. Der First Responder fährt von zu Hause mit dem Privatauto zum Einsatzort, um dort den Patienten zu versorgen und die Angehörigen bis zum Eintreffen des Rettungsmittels zu betreuen. Unsere „First Responder“ vor Ort sind Franz Hattinger, Steinberg 12 und Tanja Huber, Schweiber 12. Bild: Bgm. Weitgasser

Führungskräfte ausgezeichnet

Im Rahmen einer Zertifikatsverleihung wurden Führungskräfte von Kinderbetreuungseinrichtungen, die bereits in einer leitenden Funktion tägig waren und sich in den vergangenen zwei Jahren freiwillig einer Weiterbildung unterzogen haben, ausgezeichnet.
Wir gratulieren unserer Kindegartenleiterin Frau Gerlinde Hintermair sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

v.l.n.r.: Dr. Barbara Trixner, LR Mag.ª Haberlander, KG-Leiterin Gerlinde Hintermair Bildquelle: Land Oö.

Sozialmarkt

Weitere Einkaufsmöglichkeit auch nach Erhöhung der Ausgleichszulagenrichtsätze
Aufgrund der Erhöhung der Ausgleichszulagenrichtsätze für BezieherInnen niedriger Pensionen von 890 auf 1.000 Euro (für Alleinstehende, die 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben) würde diese Zielgruppe die Einkaufsberechtigung (Einkaufsberechtigt bis 950 Euro – 1-Personenhaushalt) in den Rot Kreuz-Sozialmärkten verlieren. Um dieser Zielgruppe weiterhin die Einkäufe zu ermöglichen, wird für die Berechnung die tatsächliche Pension ohne die Ausgleiszulage herangezogen.

Übersiedelung der Kinder- und Jugendhilfe Mattighofen

Die Außenstelle der Kinder- und Jugendhilfe in Mattighofen, Stadtplatz 17 wurde am 15.05.2017 geschlossen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in das Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft in 5280 Braunau am Inn, Hammersteinplatz 1 übersiedelt.
Telefonnummern, Faxnummer und E-Mail-Adressen ändern sich durch die Übersiedelung nicht.

Ab 24.05.2017, finden im Stadtamt Mattighofen, Besprechungszimmer 1. Stock, wöchentlich in der Zeit von 08:00 – 11:00 Uhr, Sprechstunden der Kinder- und Jugendhilfe statt. Um telefonische Anmeldung zu den Sprechstunden wird ersucht (07722/803-60361).

BEZIRK BRAUNAU

Verordnung Waldbrandschutz

Die BH Braunau am Inn verordnet, dass in den Wäldern des politischen Bezirkes Braunau am Inn sowie in deren Gefährdungsbereich, jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten ist.
Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigt.
Waldeigentümer können dieses Verbot in geeigneter und ortsüblicher Weise ersichtlich machen. Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Perfekte Tagesbetreuung für Senioren in allen SHV-Heimen

ALTHEIM/BRAUNAU/MATTIGHOFEN/OSTERMIETHING. In allen Häusern des Sozialhilfeverbandes (SHV) in Altheim, Braunau, Mattighofen und Ostermiething wird die integrative halb- oder ganztägige Tagesbetreuung angeboten und so die hohe Servicequalität der Bezirksseniorezentren ergänzt.

„In erster Linie geht es uns darum, Senioren auch tageweise durch kompetente und liebevolle Pflegekräfte betreuen zu lassen. Gleichzeitig sind Tagesbetreuungstage auch als Entlastungstage für pflegende Angehörige zu sehen“, zeigt SHV-Obmann und Bezirkshauptmann Georg Wojak die Vorteile des tageweisen Pflegeangebotes auf.

Die Tagesbetreuungsgäste sind voll in den Heimalltag integriert: Neben der Grundpflege und Bademöglichkeiten, versuchen die geschulten Pflege-Mitarbeiterinnen den Tag mit gemeinsamen Aktivitäten zur Erhaltung der Orientierung, Wahrnehmung, Mobilität und des Gedächtnisses abwechslungsreich zu gestalten.

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr steht dieser Service zur Verfügung. „Die Kosten betragen für einen halben Tag 30 Euro und für einen ganzen Tag 50 Euro“, ergänzt Karin Altmüller, Leitende Referentin der Geschäftsstelle des SHV. Nähere Auskünfte erhalten Interessierte bei den Heimleitungen der Seniorenheime Altheim (07723/42352-550), Braunau (07722/62902-501), Mattighofen (07742/5501-401) und Ostermiething (06278/6222-501) sowie auf der Homepage des SHV Braunau (www.shvbr.at).

„Wir öffnen die Pforten unserer fünf Bezirksseniorenzentren auch für Tagesgäste. Pflegekräfte mit viel Liebe und Engagement kümmern sich um unsere Besucher, die ganztags oder halbtags in die Heimabläufe integriert sind und sich damit auch von der großartigen Qualität unserer SHV-Heime überzeugen können“, lädt Bezirkshauptmann Georg Wojak ein, das relativ neue Angebot der Tagesbetreuung in Anspruch zu nehmen.

„Durch den sehr kompetenten Ausbau der Mobilen Pflege, glauben wir, dass jeder Mensch so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können soll, dadurch gibt es bei uns keine Wartelisten mehr. Durch viele kleine Verbesserungsschritte, die von meinem Team um Abteilungsleiter Gruber, leitende Referentin Altmüller, Heimleiterinnen Probst, Mertelseder, Huber und Pöttinger geschaffen wurden, haben wir derzeit 49 Betten in unseren Häusern frei. Exzellente Beratung zur Heimaufnahme gibt es in den Heimen und bei den Sozialberatern Mayr, Diabl und Scheiter!“, freut sich SHV Obmann und Bezirkshauptmann Georg Wojak über den Erfolg der von ihm eingeleiteten und von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Johann Gruber sowie der leitenden Referentin Karin Altmüller umgesetzten Reformschritte.

Förderung für unsere Lehrlinge

Kostenlose Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung - Neue Förderbedingungen für Kurse, die nach dem 30.06.2017 abgeschlossen werden.

Lehrlinge erhalten die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 36 Monate zurückliegt bzw. der Kurs frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen wurde. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden.

Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens 6 Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei Lehre.fördern einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar.

Diese Förderung gilt für alle Lehrlinge aus Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Gebietskörperschaften, welche ihre Vorbereitungskurse nach dem 30. Juni 2017 abgeschlossen haben. Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können diese Förderung nicht in Anspruch nehmen.

Lehrlingscoaching – weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist!

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie oder mit Freund oder Freundin? Da kann geholfen werden – wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen.

In persönlichen Gesprächen werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet. Und auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Lösungen begleitet der Coach vertraulich und zuverlässig.

Einfach auf www.lehre-statt-leere.at unverbindlich anmelden. Der Coach meldet sich innerhalb von 2 Tagen bei Dir.

Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung

Es kann schon mal vorkommen - man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung leider nicht. Nicht verzagen und nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Kontakt:
Wirtschaftskammer OÖ
Referat lehre.fördern
Wiener Straße 150
4020 Linz
T: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089
M: lehre.foerdern@wkooe.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at

Die Liebe zu Kindern zum Beruf machen

Kombinierter Lehrgang zur TAGESMUTTER / VATER und Helfer/innenlehrgang

Derzeit werden wieder Tagesmütter in Oberösterreich gesucht. Die meisten Eltern sind auf der Suche nach flexibler, familiärer und qualitätsvoller Kinderbetreuung. Deshalb sind Tagesmütter und -väter sehr gefragt.

Wer gerne mit Kindern arbeitet, kann sich beim **OÖ Familienbund** ausbilden lassen. Für Personen mit pädagogischem Hintergrund gibt es eine Aufschulung und für Newcomer eine praxisnahe **Ausbildung**. Als Absolvent unseres Lehrganges kann man Kinder professionell bei sich zuhause, in Gemeinden oder Unternehmen betreuen. Wer Kinder im eigenen Haushalt betreut, sollte über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die Ausbildung zur Tagesmutter besteht aus einem theoretischen Teil und einem Praktikum. Der Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m. Im Anschluss an den Lehrgang ist eine **Anstellung** als Tagesmutter/-vater zB beim OÖ Familienbund möglich.

Nächste Kombi Lehrgänge des OÖ Familienbundes:

Oktober 2017 bis Februar 2018 im Familienbundzentrum Regau-Vöcklabruck und im Zentralraum Linz.

Die Ausbildungstage sind bis auf wenige Ausnahmen Freitagnachmittag und Samstag ganztags. Familienbundmitglieder zahlen 990,- Euro/Person inkl. Schulungsunterlagen, alle anderen 1.190,-. Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ werden bis zu 50 % der Kurskosten gefördert.

Anmeldung unter familienbundakademie@ooe.familienbund.at oder 0732/60306012.

Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im OÖVV Jetzt einfacher durch Online-Bestellung

Jugendticket Netz auch im Schuljahr 2017/18 weiter unschlagbar günstig.

Schüler- und Lehrlingstickets im Rahmen der Freifahrt berechtigen grundsätzlich nur zur Fahrt zwischen Wohnort und Ausbildungs- bzw. Schulort zum Zwecke der Ausbildung, nicht aber zu weiteren Fahrten in der Freizeit bzw. in den Ferien. Für das Schülerticket bzw. das Lehrlingsticket ist wie bisher ein gesetzlicher Selbstbehalt von € 19,60 zu bezahlen.

Das Jugendticket -Netz des OÖVV verwandelt die konventionelle Freifahrtickets in eine Netzkarte für ein ganzes Jahr und für das gesamte OÖVV Bedienungsgebiet und wird im Schuljahr 2018/19 um unschlagbare € 68,- angeboten. Gegen Aufzahlung von € 48,40 können Schüler- und Lehrlingstickets auch noch nachträglich zu einem Jugendticket-Netz aufgerüstet werden. Dabei fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 5,- an.

Auf der Homepage des OÖVV unter ooevv.at sind alle Voraussetzungen für die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt und das Jugendticket - Netz sowie ein Erklärvideo für das Online - Bestellverfahren zu finden.

Lehrlinge, Schülerinnen oder Schüler, welche die Freifahrt nicht selbst online beantragen können, mögen sich an das OÖVV – Kundencenter unter der Service Hotline wenden und werden dort unterstützt.

Service Hotline zur Online-Bestellung
0732 66 10 10 66

Haben Sie Fragen?
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des OÖVV stehen Ihnen während der Öffnungszeiten im OÖVV Kundencenter in der Volksgartenstraße 23 gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Das Kundencenter ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13 Uhr erreichbar.

Alttextiliensammlung

Wir bedanken uns für die Teilnahme an der Textiliensammlung im Frühjahr 2017. Es wurden 20 Säcke (161 kg) abgegeben.

unsere Umwelt Profis

Schulveranstaltungsbeihilfe OÖ 2017/2018

Die Kriterien für die OÖ. Schulveranstaltungsbeihilfe ändern sich ab dem Schuljahr 2017/18 wie folgt:

Familien, von denen ein Kind bei einer zumindest 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2-tägigen Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen hat. Pro Familie reichen also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Für **Schulanfänger gibt es weiterhin die OÖ. Schulbeginnhilfe**, um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugeschossen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt. Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden. bzw. finden Sie das Formular zum Donwloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.

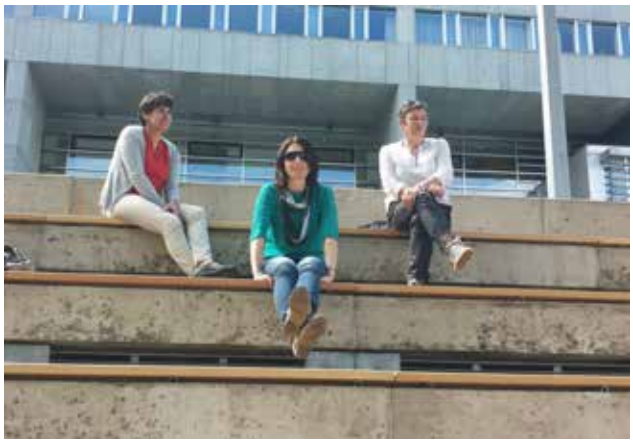
Sachkundenachweis für Hundehalter

Nächste TERMINE
Mittwoch, 12.07.2017
Mittwoch, 16.08.2017
Mittwoch, 20.09.2017
Jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr
Unterlochnerstraße 10d, 5230 Mattighofen
Anmeldung unter Tel. 07742/6069, Kosten 30 EUR,
Vortragende: Dr. Klement, Frau Weber
Bitte keine Hunde mitnehmen!
Auf Wunsch wird auch der erweiterte Sachkundenachweis angeboten!

Gemeindeausflug

Nach mehreren Jahren „Pause“ fand dieses Jahr wieder ein Gemeindeausflug statt. Neben den Gemeindebediensteten, dem Kindergartenpersonal und dem Bauhofarbeiter wurden auch der Gemeindevorstand und der Gemeinderat sowie die Vereinsobleute sämtlicher Vereine dazu eingeladen. Eine kleine Gruppe hat sich schließlich zum Ausflug angemeldet. Unsere zweitägige Reise führte uns über Wels, wo wir das Oö. Landes-Abfallverwertungsunternehmen (LAVU) besichtigten in die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten.

Dort erkundeten wir im Rahmen einer interessanten Führung das Regierungsviertel und den NÖ Landtag.



Über die Wachau ging es weiter nach Krems zu unserem Hotel. Den Abend verbrachten wir bei einem gemütlichen Abendessen mit anschließender Weinverkostung in einem Heurigen. Die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern standen am nächsten Tag auf dem Programm.

Auf einer Fläche von mehr als 50.000 m² mit über 40 Themengärten erwartete uns ein Gartenparadies mit unendlicher Blütenpracht und den verschiedensten Gartengestaltungsvarianten.

Hier konnten wir uns die eine oder andere Idee für unsere Gärten mitnehmen bevor wir wieder die Heimreise antraten.

Bilder: Bgm. Weitgasser, Elfriede Strasser

Erste Hilfe Kurs der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde

17 Personen nahmen am 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurs, der im Jänner und Februar abgehalten wurde, teil.
Herr Schlarp führte die Teilnehmenden in die Grundkenntnisse der Ersten Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen ein. Anhand von praktischen Übungen wurden die notwendigen Sofortmaßnahmen ausführlich geübt.

Bilder: Hager Robert

Schwimmkurs

Wir freuen uns, dass auch heuer wieder ein Schwimmkurs zustande gekommen ist. 10 Kinder haben sich dazu angemeldet. Es ist uns wichtig, dass alle Kinder einen sicheren Umgang mit dem Wasser von klein an erlernen.
Unsere Arbeitskreis Mitarbeiterin Jenny Strobl hat den Kurs wie immer organisiert und die Kinder zu den Schwimmeinheiten begleitet.
Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön. Leider ist der Kurs noch nicht abgeschlossen, es fehlen noch zwei Einheiten, da der Schwimmlehrer verletzt ist.
Fotos folgen im Herbst.

Ferienprogramm

Auch heuer haben wir uns bemüht, wieder ein Ferienprogramm zusammenzustellen.
Unsere Arbeitskreisleiterin Maria Schöppl war wiederum bei den Jeginger Vereinen unterwegs und bat um die Teilnahme am Ferienprogramm, bzw. um Übernahme einer Ferienaktivität für die Jeginger Kinder. Der Ferienfolder, zusammengefasst von Jenny Strobl, wird in den nächsten Tagen per Post zugesandt. Das Team der Gesunden Gemeinde, sowie die teilnehmenden Vereine freuen sich auf eure zahlreichen Anmeldungen. Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Vereinen für ihre Unterstützung und wünschen viel Spaß bei den Aktivitäten, erholsame Ferien und einen schönen Sommer!

Rosa Lammrückenfilet auf Marillen-Fisolengemüse

Für 4 Personen: 381 g pro Portion - 1,53 kg Gesamtmenge

Zutaten
600 g Lammrückenfilet
6 Marillen entkernt und in Spalten geschnitten
500 g Fisolen, 5 EL Olivenöl, 1/8 L Marillennektar
Salz, Pfeffer, Cayenne, Bohnenkraut, Rosmarin

Zubereitung
Marillenspalten in 1 EL Olivenöl anschwitzen, mit Marillennektar ablöschen und mit Salz, Pfeffer und Cayenne gut würzen.
Blanchierte Fisolen einlegen und mit Bohnenkraut abschmecken.
Lammrückenfilet mit Salz, Pfeffer und Rosmarin würzen und in restlichem Olivenöl zum rosa Garpunkt braten.
Dann für ca. 10 Minuten rasten lassen. Marillen-Fisolengemüse auf einem Teller anrichten und die Lammrückenfilettranchen darauf setzen.
Ein Rezept von: Michael Wöß
Bildquelle: Gesunde Gemeinde OÖ.

Energie	Fett	Kohlenhydrate	Eiweiß	Ballaststoffe
352,35 kcal	18,05 g	13,82 g	33,09 g	4,42 g

Umfallende Eschen: Gefahr nimmt stark zu

FOTOS: THOMAS KERSTES

Rindennekrosen (links und Mitte) am unteren Stammabschnitt führen dazu, dass Eschen sehr leicht einfach umfallen (rechts).

Abgestorbene Äste und umfallende Eschenbäume stellen nicht nur für Waldbesucher sondern auch bei der Waldarbeit eine große Gefahr dar. Der OÖ. Landesforstdienst setzt auf Prävention.

CHRISTOPH JASSER; OÖ. LANDESFORSTDIENST

Das Eschentriebsterben wird durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz hervorgerufen. Dieser Schadpilz hat sich in den vergangenen 20 Jahren bereits über ganz Europa verbreitet und zwischenzeitig einen Großteil der Eschen befallen. Die Schwere der Krankheit ist von Baum zu Baum sehr unterschiedlich, wobei zunehmend aber auch schwere Krankheitsverläufe zu beobachten sind.

Die Krankheitssymptome können von absterbenden einzelnen Ästen bis zum Absterben des ganzen Baumes reichen. Neben diesen Schäden, die am Zustand der Krone gut erkennbar sind, treten durch diesen Schadpilz am unteren Stammabschnitt immer öfter auch Rindennekrosen auf, wobei diese Schadsymptome auch bei Eschen beobachtet werden, die in der Krone nur mäßige Schäden aufweisen.

Diese Rindennekrosen führen in Zusammenwirken mit dem Wurzelpilz Hallimasch zu einem sehr schnellen Abfaulen der Wurzeln. Derart geschädigte Eschen können ohne weiteres Einwirken einfach umfallen und stellen daher sowohl für die Waldbesucher aber auch bei der Waldarbeit eine beträchtliche Gefahr dar.

Kranke Bäume erkennen und umgehend entfernen

Zur Abwehr dieser Gefahr und zum Ausschluss von Haftungsansprüchen im Schadensfall muss jedem Waldbesitzer daher dringend angeraten werden, zumindest einmal im Jahr die Waldbestände entlang der Wege aller Art (zum Beispiel auch im Bereich nicht markierter Wanderwege) zu kontrollieren. Dabei muss bei Esche nicht nur auf Krankheitssymptome im Kronenbereich, sondern auch auf Rindennekrosen im Wurzelanlauf- und im unteren Stammbereich geachtet werden.

Zeigen die Kronen starke Krankheitssymptome oder sind Rindennekrosen feststellbar, so sind die Bäume jedenfalls umgehend zu entfernen, wobei im Zweifelsfall zur Vorsicht lieber eine Esche mehr gefällt werden sollte, als augenscheinlich erforderlich.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass beim Fällen solcher Eschen mit Krankheitssymptomen oder bei der Fällung von Bäumen in der Umgebung von geschädigten Eschen besondere Vorsicht geboten ist, da solche Bäume einerseits sehr leicht umfallen und andererseits auch abgestorbene Äste eine zusätzliche Gefahr darstellen.

Zur Absicherung im Falle von etwaigen Haftungsansprüchen geschädigter Dritter ist es auch sehr sinnvoll solche Kontrollbegehungen und Maßnahmen zu dokumentieren. Diese kann zum Beispiel mit Fotos mit dem Handy geschehen.

Dass die Gefahr durch die instabil gewordenen Eschen real ist, zeigt ein Unfall vor knapp drei Wochen im Bezirk Urfahr-Umgebung. Eine Esche – bei der leider die Rindennekrose nicht gut erkennbar war – fiel auf eine vielbefahrene Bundesstraße und traf dabei ein vorbeifahrendes Auto. Zwei Personen wurden verletzt, an insgesamt drei Autos entstand ein Totalschaden.

Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig," so Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken", das wie „Bö-Bö-Bö" klingt, stammt von Rehen!" – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territo-rium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun."
Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden.
Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind.

Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen ha-ben sie Wächter, die aufpassen.
Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.
Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außer-dem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu", so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wild-schweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck

Neu bei uns:

Schon ausprobiert?

Unser Buchbestellservice

- Heute bestellt und innerhalb von 2 - 3 Tagen bei uns abholbereit

Haben Sie schon eine …?

Stammkundenkarte

Nein?
Dann holen Sie sich eine.

Reinhold Schmid
Da Kråma z´Kirchberg
Imbissecke · Post Partner · Lotto Annahmestelle

25 % - Schulbeginnaktion
Ca. Mitte Juli bis einschließlich erste Schulwoche im September

Unsere Öffnungszeiten:
MO, Di, Do, Fr : 06.30-13.00 und 14.00-18.00
MI: 06.30-13.00
SA 07.30-12.00
5232 Kirchberg 19; Tel: 07747/4059

Bezahlte Anzeige

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

LAND OBERÖSTERREICH

Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:
Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen > Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Oö. Landes-Forstdienst

LFW

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Gesundheitsberatung und Therapie: Sie wollen Ihnen und somit Ihrem Körper etwas Gutes tun? Lassen Sie sich beraten und nutzen Sie unser vielseitiges Therapieangebot.

Naturladen: Hier finden Sie in bester Qualität das passende Sortiment an Hildegard Naturprodukten und vieles Andere für Ihre Gesundheit.

Frühstückspension: Für Ihren stressfreien Aufenthalt im Hildegard Naturhaus stehen Ihnen liebevoll eingerichtete Zimmer zur Verfügung.

Kräuterschaugarten: Ein schönes Ausflugziel für Familien und Vereine. Bei den Führungen erhalten Sie wertvolle Informationen über Kräuter und Pflanzen. Zusätzlich können Sie zur Führung auch eine gesunde schmackhafte Verpflegung ganz nach ihrem Wunsch haben. Von der kleinen Jause bis zum warmen Buffet oder einfach nur Kuchen und Kaffee, wir bieten für jeden etwas an.

Hildegard Naturhaus

Hönegger GmbH • A-5232 Kirchberg b. M.
Ersperding 3 • Telefon: +43(0)7747/5454
www.hildegardmedizin.at

Der Gesundheitstipp
aus dem Hildegard Naturhaus

Ein Schöner Rücken kann entzücken, sagt ein Sprichwort. Er soll nicht nur schön sein, sondern auch gesund. Wichtig ist: pflegen und erhalten Sie Ihre Wirbelsäule gut.

Beschwerden wie Kopfschmerzen oder Schmerzen in Armen, Beinen, Verspannungen oder sogar Herzbeschwerden, Magenschmerzen und Verstopfung können von verschobenen Wirbeln ausgelöst werden. Daher tun Sie Ihrer Wirbelsäule einfach mal etwas Gutes.

Eisenkraut Packung & Wickel
bei akuten Entzündungen:

Eisenkraut kurz überbrühen, in ein echtes Leinentuch einschlagen und auf die entzündete Stelle auflege. Eine Plastikfolie drauf geben und ein Handtuch darüber wickeln. Dies nicht zu heiß ca. 2 bis 3 Stunden drauf lassen. Wenn die Entzündung zurück geht auch länger.

Weizen Packung & Wickel
bei Bandscheibenschwäche oder zum Aufbau:

„ und wer im Rücken und in den Lenden Schmerzen hat, der koche Weizenkörner in Wasser und lege sie so warm auf jene Stelle, und die Wärme des Weizen wir die Kräfte jener Krankheit vertreiben.“ (H. v. B.)

Galgantwein
durchblutungsfördernd:

„Der Galgant ist ganz warm und heilkräftig … und wer im Rücken oder in der Seite wegen üblen Säften Schmerzen hat, der siede Galgant in Wein und trinke in oft warm, und der Schmerz wird aufhören.“ (H. v. B.)

Bleibt´s gsund beinand

Euer Augustin Hönegger
und das Hildegard-Team

Bezahlte Anzeige

„Kindergarten als Ort der Begegnung von Anfang an!“

Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung, des Wohlfühlens und der Geborgenheit, ein Lebensraum für spielendes Lernen!
In einem anregenden Umfeld, in den Räumen, im Garten oder in der Natur gestalten wir Erlebnis-, Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten und bieten den Kindern viele Gelegenheiten zum freien Spiel. Unser Kindergarten soll ein Lebensraum für Herzensbildung sein: Damit Kinder fröhlich, optimistisch und verantwortungsvoll im Leben stehen, müssen sie die Chance haben, ihre emotionalen Fähigkeiten auszuprägen.
Wir können alle miteinander leben, denn jeder Mensch hat etwas Besonderes zu geben:
Die Starken und die Schwachen, die Großen und die Kleinen, die Fröhlichen und jene, die auch weinen!
Wir können alle lernen voneinander:
Die anderen von dir und du von all den anderen.
Wenn wir die Farben mischen, wird die Welt erst richtig bunt!
Der Kindergartenalltag unserer Kinder ist geprägt von zahlreichen, individuell wählbaren Angeboten und Projekten.
Damit ihr einen Einblick in „unsere Lebenswelt Kindergarten – ein Ort der Begegnung“ bekommt, möchten wir euch Bildmaterial von diesem Kindergartenjahr präsentieren und uns bei all den Menschen, die uns in diesem Kindergartenjahr mitbegleitet haben recht herzlich bedanken!

Aus dem Kindergartenalltag .....

ÖAMTC - Das kleine Straßen 1 x 1

Martinsfest

Dinospaß mit Doris Schwab

Elternhospitation - Kekse backen

der Waldnikolaus kommt

Besuch vom Osterhasen

Wir begrüßen den Frühling im Kindergarten

Schulanfängertag

Elternhospitation - Palmbuschen binden

Fasching - Wir feiern eine Pyjamaparty

Wir wünschen euch schöne
und erholsame
Sommerferien!

Das Kindergartenteam

Alle Bilder: KG Jeging

Aus der Volksschule

An Stelle der jährlichen Lesung an unserer Schule besuchten wir am 24. April die Volksschule Friedburg um uns dort „Das Städtchen drumherum“ anzusehen und anzuhören. Den Kindern wurde die Geschichte als Kamishibai vorgeführt. Kamishibai ist ein Erzähltheater - Fernsehen ohne Strom. Charakteristisch für Kamishibai ist das Erzählen oder Vorlesen zu stehenden Bildern, die im Verlauf der Geschichte wechseln, nach und nach in Ruhe wirken und die Kraft der inneren Bilder stützen können.

Am 3. Mai durften die Viertklassler in der Schule übernachten. Es wurde gelesen, gespielt und am nächsten Morgen gemeinsam gefrühstückt.

Am 9. Mai waren wir im „Wollgartl“. Den Kindern wurde von Frau Schiemer der Weg von der Wolle zum Kleidungstück sehr anschaulich erklärt. Die Schafe durften gestreichelt und gefüttert werden, jedes Kind konnte sich

einen Ball filzen und zum Abschluss gab es dann noch eine

„Modeschau“ mit den unterschiedlichsten Produkten aus Wolle. Anschließend haben die Kinder der 1. Klasse sich

ausführlich mit Bauernhoftieren bschäftigt. Danke an Herrn Hirnsberger Anton und Frau Hirnsberger Christa, die uns die Welt der Kühe näher brachten.

Im Mai hatten wir auch Besuch von den kommenden Erstklasslern. Gemeinsam mit ihren Partnerkindern aus der Volksschule übten sie im grob- und feinmotorischen Bereich turnen, schneiden, schreiben …..

Wieder sehr begeistert waren die Schüler der 3. und 4. Schulstufe von der

LINZ-Aktion.
Sie verbrachten zwei interessante Tage in Linz. Dabei besichtigten sie unter anderem das Ars Electronica Center, das Schlossmuseum, das Musiktheater, den Botanischen Garten, den Neuen Dom, den Pöstlingberg und die VOEST.

Alle 9 Kinder, die an der diesjährigen Radfahrprüfung teilnahmen, haben sie im ersten Anlauf bestanden und konnten vom Herrn Bezirksinspektor Mühlbacher ihre Fahrscheine in Empfang nehmen. Die RAIKA Munderfing überreichte jedem Kind ein Fahrradschloss. Die Kinder der 3. Schulstufe nahmen auch heuer bei „Hallo Auto“ teil.

Der Bezirksabfallverband bietet für Schulen verschieden Workshops an. Unsere Schule konnte drei Programme buchen.

Beim Programm „Mats und die Wundersteine“ für die 1. Klasse wurden die Schätze unserer Erde erarbeitet und der notwendige und sorgsame Umgang mit den Rohstoffen gelernt. Ende Juni wird noch die „Umweltrallye“(3. und 4. Schulstufe) und „Quaxi im Seerosenteich“(1. und 2. Schulstufe) stattfinden.

Auch heuer wurde aufgrund einer Initiative vom Land OÖ. Haltungsturnen an Volksschulen angeboten.
Die Turnlehrerin, Frau Sabine Bürgler, besucht uns im Zeitraum vom 8. Juni bis 6. Juli einmal wöchentlich. Dabei lernen die Kinder spielerisch richtiges Sitzen und Heben und alles was gut für die Wirbelsäule ist. Vor allem die vielen, lustigen Spiele machen das Haltungsturnen bei den Kindern sehr beliebt.

Alle Bilder: VS Jeging

Ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr war soziales Lernen & respektvoller Umgang miteinander. Dazu hielten wir einmal im Monat einen Schulrat ab und wählten für uns ein Motto des Monats. Einander helfen, höflich grüßen, wir bereiten anderen eine Freude usw. Im Schulrat brachten die Kinder ihre Erfahrungen und Vorschläge ein. Auch das Schulfest steht unter diesem Motto.
Die Kinder werden zwei kleine Stücke aufführen, in denen es um Vorurteile und Toleranz geht.

Unser Schulfest ist heuer am 29. Juni um 18:00 Uhr.
Der Schnuppertag für die Schulanfänger ist ebenfalls am 29.06.2017.

In der letzten Schulwoche sind die Schüler bei der Feuerwehr eingeladen und die Kinder der 3. und 4. Schulstufe dürfen das Heimathaus Jeging besichtigen.

Wir wünschen euch alle schöne und erholsame Ferien!

Eine gute Baustelle beginnt mit Energieberatung.
www.energiesparverband.at

OÖ. Energiesparverband
Das neue Marktimpulsprogramm „Energie“ des Landes Oberösterreich bietet eine Reihe von attraktiven Energieförderungen für Betriebe wie z.B. thermische Gebäudesanierung, Photovoltaik- und Solaranlagen u.v.m.! Weiters gibt es die Möglichkeit Sie im Rahmen einer geförderten, produktunabhängigen Unternehmens-Energieberatung vor Ort zu unterstützen!
Die Beratung wird zu 75 % vom Bund und Land gefördert.
Für telefonische Erstauskünfte zu Förder- und Technologiefragen steht Ihnen Mag. Anja Gahleitner zur Verfügung. Tel Nr. 0732/7720-14389, e-mail: anja.gahleitner@esv.or.at

Neue Mittelschule Munderfing

NEUE MITTELSCHULE
5222 Munderfing, Schulstraße 9

Schülerchor begeisterte bei Benefizkonzert

Unser Schülerchor unter der Leitung von Hans Kastinger begeisterte die Besucher beim Benefizkonzert zu Gunsten des Sozialmarktes in Mattighofen. Hunderte Besucher waren hingerissen von der tollen Darbietung.

Erfolg bei der Lego League

Unsere Drittklässler beteiligten sich auch heuer an der Lego League, einem Wettbewerb für Technikbegeisterte. Frau Sigrid Probst hatte die Mädchen und Buben vorbereitet. Zur Belohnung gab es einen Platz auf dem Stockerl, nämlich Rang 3 unter 18 Teilnehmern.

Tag der Generationen

Am 11. Mai 2017 fand an unserer Schule der „Tag der Generationen" statt. Es nahmen auch mehrere Asylwerber/ innen an der Aktion teil. Auf fünf Aktionsgruppen wurden die Projektteilnehmer aufgeteilt. Zur Auswahl gab es „Stockschießen", „Malen mit der Schere", „Kreatives Kochen", „Kegeln" und eine Exkursion zur „Schafbäuerin, Frau Schiemer". Im Alter vom zwei bis achtzig Jahren werkten „Jung und Alt" zusammen. Am Ende des Nachmittags wurden die Projektgäste zur Verkostung der „kreativen Speisen" eingeladen. Es wurden Rezepte ausgetauscht und über die Erfahrungen der einzelnen Gruppen gesprochen. An alle freiwilligen Teilnehmer/innen ein herzliches Dankeschön!

(Manuel Schwarz und Matthias Ibertsberger)

Erfolg beim Erste Hilfe-Wettbewerb

Unser ehemaliger Kollege Heinrich Schlarp hat bei den Viertklässlern erfolgreich einen Erste Hilfe-Kurs abgehalten. Zugleich bereitete er eine Gruppe auf den jährlichen EH-Wettbewerb vor. Mit einer Silbermedaille kehrte die Gruppe nach Hause. Ein toller Erfolg!

So fröhlich

schaut der Zugang zu unserer Schule neuerdings aus. Unter der Anleitung von Frau Dünser bemalten unsere Talente aus verschiedenen Klassen die Begrenzungen vor dem Schulhaus – ein wahrhaft erfreulicher Blickfang!

So groß

war die Teilnehmerzahl unserer Schule beim heurigen Mattighofner Stadtlauf, wie immer bestens betreut von Sigrid Brandl.

Veranstaltungen im Herbst

Das Turnprogramm **„Bauch-Beine-Po“** startet wieder ab Donnerstag, 14.09.2017, jeweils ab 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule.
Anmeldung bei Frau Sarah Klooz unter 0650/4323910

Ausflug ins Freilichtmuseum Großgmain am Sonntag, den 08. Oktober 2017
Abfahrt: 11:00 Uhr (Fahrgemeinschaften)
Nach dem Mittagessen gibt es eine Führung durch das Freilichtmuseum.
Interessierte jeden Alters sind herzlich dazu eingeladen.
Anmeldung bei Johann Fink unter 0660/4576688

TERMIN - Vorankündigungen

15.08.2017 - Kräuterweihe
03.09.2017 - Goldhaubenfest in Gilgenberg
60-jähriges Gründungsfest
10.09.2017 - Dirndlkleidlsonntag
10.10.2017 - Jahreshauptversammlung mit Gedenkmesse um 19 Uhr
28.10.2017 - Herbsttagung in Maria Schmolln

HINWEIS

Sämtliche Veranstaltungstermine die am Gemeindeamt gemeldet bzw. bekannt gegeben werden, werden in der Homepage der Gemeinde Jeging unter **www.jeging.at** eingetragen.
Für alle, die eine Veranstaltung planen ist es ratsam vorher einen Blick darauf zu werfen!
Ab Dezember planen wir, diese Termine auch laufend in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen.
Die Eintragungen können nur dann vollständig sein, wenn Sie uns Ihre Termine bekannt geben. Vielen Dank!

Ausbildung zum Rettungssanitäter - Sommerkurs 2017

Menschen in Not zu helfen ist wahrscheinlich der wertvollste Dienst an der Gesellschaft. Das Rote Kreuz hat sich schon vor 150 Jahren zum Ziel gesetzt nicht einfach wegzuschauen, sondern zu helfen. Für diese besondere Aufgabe suchen wir besondere Menschen. Menschen wie Dich!

Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungsdienst auch in Zukunft bewältigen zu können, sucht das Rote Kreuz Menschen die ein Stück Ihrer Freizeit beim Roten Kreuz als RettungssanitäterIn einsetzen wollen!

Sommerkurs ab 10. Juli 2017 beim Roten Kreuz Braunau

Das Rote Kreuz Braunau veranstaltet heuer wieder einen Rettungssanitäter Sommerkurs, der innerhalb von drei Wochen geblockt tagsüber durchgeführt wird. Anschließend kann mit dem Praktikum begonnen werden. Dies soll insbesondere jenen Interessenten entgegenkommen, die aus zeitlichen Gründen den traditionellen Herbstkurs nicht besuchen können.

Ablauf der Ausbildung zum Rettungssanitäter:
Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit gilt ebenso als Voraussetzung. Die Rettungssanitäter-Ausbildung (im Sanitätergesetz aus dem Jahre 2002 geregelt) schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor.
Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.
Infoabend: 26.06.2017, 19:00 Uhr - Rotes Kreuz Braunau (Bezirksstelle). Die Teilnahme ist unverbindlich!

Info & Anmeldung unter Ö. Rotes Kreuz
Bezirksstelle 5280 Braunau am Inn,
Jubiläumsstraße 8
Tel. 07722/622 64
www.roteskreuz.at/braunau

Florianifeier

Am 06. Mai 2017 fand unter der Leitung von Pfarrer Konsistorialrat Josef Maier die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Jeging statt. Bei dieser Ausrückung nahmen über 40 Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr teil. Für die Musikalische Untermalung sorgte Gann Laura auf der Orgel, auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Bewerbssaison

Zum Auftakt der Bewerbssaison 2017 konnte unsere Jugendgruppe beim Abschnittsbewerb in Tarsdorf gleich doppelt jubeln und sich über 2 Pokale freuen. So konnte in Bronze der 4. Rang errungen werden!
In Silber war der Sieg zum Greifen nah, doch es sollte nicht sein und wir wurden „nur“ 2ter.

Da auch heuer der Zuwachs unserer Jugendgruppe enorm war und sich bereits der erste Trainingserfolg bei unseren jüngsten Mitgliedern zeigt, werden wir auch heuer bei den kommenden Bewerben wieder mit 2 Jugendgruppen starten.

Funkleistungsabzeichen

Auch in diesem Jahr traten wieder zwei unserer Kameraden zum Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Linz an. Gangl Christian und Huber Silvia meisterten das FuLA in Silber.

Bild: FW Jeging

Bitte jetzt schon vormerken!
Feuerwehr-Frühschoppen
am 30. Juli 2017 ab 10:00 Uhr
beim Feuerwehrhaus

TSU JEGING

Werte Sportfreunde!

Die Turn- und Sportunion Jeging feiert unter Teilnahme aller örtlichen Vereine bzw. der gesamten Gemeindebevölkerung, Freunden, Gönnern und Sponsoren am Wochenende vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 im Rahmen des Sommerfestes ihr 50-jähriges Gründungsfest.
Unser Verein besteht seit nun mehr als 50 Jahren. Aus diesem Anlass möchten wir dich/euch zum Jubiläumsfest herzlich einladen, und hoffen dich/euch an einem der 3 Tage begrüßen zu dürfen!

Hager Johann, Obmann
BA Bachleitner-Huber Leonhard, Sektionsleiter
Ing. Eder Herbert, Obmann Stv.
Ing. Riß Gerhard, Schriftführer
Ing. Schindecker Stefan, Kassier

R a h m e n p r o g r a m m

Freitag, 30. Juni 2017

15:00 Uhr – Seniorennachmittag
15:00 Uhr Hl. Messe – anschl. Unterhaltung im Festzelt
18:00 Uhr – Freundschaftsspiel zwischen
AUSWAHL MATTIGTAL : SV-AUSTRIA SALZBURG
Anschließend Bierzeltstimmung mit „MOHILL 42“
bekannt vom Sportlerball 2017

Samstag, 01. Juli 2017

14:00 Uhr – Hobby-Kleinfeldturnier
ca. 20:00 Uhr Siegerehrung - DISCOABEND

Sonntag, 02. Juli 2017

9:15 Uhr Aufstellung und Einzug in die Kirche
9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit der Ortsmusikkapelle
10:15 Uhr Empfang der Ehrengäste und Aufstellung zum Festzug am Kirchenplatz.
10:30 Uhr Festzug zur Sportanlage
11:15 Uhr Festakt mit Ehrungen im Festzelt
Ortsmusikkapelle Munderfing
Mittagstisch im Festzelt und Ausklang

Roider + Salchegger
VERTRAGSHÄNDLER
Autohandelsgesellschaft m.b.H.
HERMANN SALCHEGGER
KFZ-Werkstätte Gesellschaft m.b.H.
SPENGLEREI-LACKIEREREI
5225 Jeging – Hochhalting 17
Tel. 07744 / 6524 Fax. 07744 / 6524-75
mail: hermann.salchegger@seatrs.at www.seatrs.at
SEAT

MASCHINENBAU • HYDRAULIK • SCHLOSSEREI
REITSHAMMER GmbH
A-5225 Jeging · Gewerbegebiet 1 · Tel. 07744/6250-0
www.reitshammer.at

SPORTUNION JEGING 1967

JUBILÄUMS SOMMERFEST

Fr. 30. Juni 18:00 Uhr

SV Austria Salzburg vs. MATTIGTAL Auswahl

Eintritt: € 10 Spiel und Bierzelt

AUSTRIA

Abendunterhaltung mit

Moohill 42 COVERBAND

Abendkassa: € 6

Sa. 1. Juli ab 14:00 Uhr

Turnier der Hobbymannschaften

Abendunterhaltung mit DJ 'Hightower'

Eintritt frei

So. 2. Juli

09:15 Uhr Festgottesdienst

anschl. Festzug der Vereine zur Sportanlage

ab 10:00 Uhr Frühschoppen

Ortsmusik Munderfing Eintritt frei

50 JAHRE TSU JEGING 1967 - 2017

SPORTANLAGE JEGING

Mario's Getränke Store
Festinventar-Verleih
0664/21 058 21
Zipfer

SPAR Pöschl
Cafe & BISTRO
LOCHEN
einkaufen • entspannen • geniessen

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

Sicher im URLAUB

Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden - hier einige Tipps, für Ihre Sicherheit im Urlaub:

Persönliche Vorbereitungen:

- **Dokumente** – Reisepass, E-Card, Führerschein nicht vergessen; Kopien hinterlegen
- Rechtzeitig **Impfungen** vornehmen lassen (je nach Reiseziel)
- **Medikamente**, die Sie regelmäßig einnehmen und Reiseapotheke nicht vergessen
- **Keinen Hinweis** zur Dauer des Urlaubs auf Anrufbeantworter, Mailbox oder im Internet hinterlassen
- Nicht benötigte **Leitungen** (Gas, Wasser,..) abdrehen
- An **Gewitter** während der Abwesenheit denken (Sturm, Starkregen…)
- Nachbarn, Bekannte zur **Nachschau** und um **Postentleerung** bitten

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein **Service** vor Fahrtantritt schützt vor Pannen
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Lifehammer, Warnweste **kontrollieren**
- Eventuell eine **Reiseversicherung** abschließen
- **Grüne Versicherungskarte** im Ausland (empfehlenswert) und Europäischen Unfallbericht mitnehmen
- **Diebstahlschutz** durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine **Autopapiere** und **Wertsachen** im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar
- Rechtzeitig **Informationen** über die **Verkehrsbestimmungen** im jeweiligen Urlaubsland einholen!

Foto: M.E./pixelio.de

Euronotruf 112

Hilfe in allen europäischen Ländern

NICHT VERGESSEN !

Zahlungsmittel: Denken Sie an die PIN-Codes für Bankomat und Kreditkarte!

Mobiltelefon: Ladegerät und PIN-Code nicht vergessen!

Fotoausrüstung: Denken Sie an den Adapter und das Ladegerät!

Buchungsunterlagen: Bahn- oder Fährtickets, Flugbestätigung, Krankenversicherungsunterlagen

Flugreisen: Die Beschränkungen von Flüssigkeiten im Handgepäck beachten!

Kopieren Sie Ihre Reiseunterlagen und Personaldokumente und bewahren Sie diese getrennt von den Originalunterlagen auf!

Oder: Einscannen und auf die eigene Mailadresse senden – so können Sie im Bedarfsfall per Internet zugreifen

Wussten Sie….

… dass es für die Zivilschutz-Kindersicherheitsolympiade ein eigenes Maskottchen gibt? Das Safety-Männchen begegnet den Kindern aber auch in zahlreichen Drucksorten und Werbematerialien des OÖ Zivilschutzes.

OÖ Zivilschutz
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber, Vervielfältigung, Gemeinde Jeging, 5225 Jeging 1,
Tel. 07744/6209, Fax. 07744/6209-19, e-mail: gemeinde@jeging.ooe.gv.at, web: www.jeging.at
Erscheinungsort: 5225 Jeging, Verlagspostamt: 5222 Munderfing
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Jeging
Die „Nachrichten der Gemeinde Jeging“ sind ein Medium zur Information und Berichterstattung über Angelegenheiten der Gemeinde und deren interessante lokale Ereignisse. Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich auch der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.